

## Pressemitteilung

**Unternehmenskommunikation**  
**Monika Vogel**  
Leitung, Pressesprecherin

Tel. 05221 94 14 69

E-Mail [monika.vogel@klinikum-herford.de](mailto:monika.vogel@klinikum-herford.de)

Datum: 13.06.2017

### **Trainieren für den Ernstfall**

#### **Medizin Campus OWL: Medizinstudenten schätzen praktische Übungen im Klinikum Herford**

Herford. Blutentnahme bei Sabine Meyer. Medizinstudentin Laura Flöther findet ihre Patientin leblos im Bett. Sie ruft um Hilfe und beginnt mit der Herzdruckmassage. Wie im echten Leben reagiert die angehende Medizinerin auf die Notfallsituation, mit dem Unterschied, dass sie sich in einem Reanimationstraining befindet.

Olaf Dräger, Oberarzt der Universitätsklinik für Anästhesiologie im Klinikum Herford, begleitet das Training für die Studierenden der Ruhr-Universität Bochum. Er und ein Team aus Ärzten und Pflegenden des Arbeitskreises für Reanimation und Simulation, kurz I.K.A.R.U.S., engagieren sich bereits seit 11 Jahren in diesem Bereich. Zentrales Element des Notfalltrainings, das aus der Luftfahrt stammt, ist eine Hightech-Puppe. Sie ist in der Lage, menschliche Körperfunktionen wie den Herzschlag, die Atmung oder den Blutdruck nachzuahmen.

„Ab dem kommenden Semester beginnen die Blockpraktika im Bereich der Anästhesie. Durch das freiwillige Reanimationstraining möchten wir den Studierenden schon jetzt Sicherheit in der Notfallversorgung vermitteln“, ist Olaf Dräger wichtig. Unter Anleitung des Oberarztes und studentischer Tutoren aus dem gleichen Semester ist eine 1:1 Betreuung in der Simulation möglich. Die Nachbesprechung, das sogenannte „Debriefing“, gibt Aufschluss über das eigene Verhalten. Positive Aspekte werden dabei hervorgehoben und in der kleinen Gruppe besprochen, was beim nächsten Mal verbessert werden kann. „In der anschließenden zweiten Übung sind die Studenten dann schon viel sicherer. Und genau das ist es ja, was wir uns durch das Training erhoffen“, freut sich Olaf Dräger.

### **Vorbereitung auf das Wintersemester 2017/2018 auch in der Chirurgie**

Auch der Fachbereich Chirurgie, unter der Leitung von Prof. Dr. med. Günther Winde, bereitet sich bereits auf das Wintersemester vor. Dabei spielt vor allem das Feedback der Studierenden zum praktischen Teil der Ausbildung eine große Rolle. „Die Auswertung unseres Fragebogens spiegelt die Zufriedenheit der Studenten. Wir dürfen uns über hervorragende Rückmeldungen freuen, die zeigen, dass wir auf einem sehr guten Weg sind.“ 97% der 63 Studierenden beteiligten sich an der Befragung. Vor allem der zwischenmenschliche Aspekt, die Nähe zum Chefarzt, zu den Assistenz- und Oberärzten, und die sehr gut vorbereiteten praktischen Übungen wurden von den Studierenden der RUB während ihres ersten Semesters auf dem Medizin Campus OWL als sehr positiv empfunden.

### Über den Medizin Campus OWL

Im Wintersemester 2016/2017 kamen die ersten 63 Medizinstudenten nach Ostwestfalen-Lippe. Sie studieren im Rahmen des Bochumer Modells an der Ruhr-Universität Bochum (RUB). Seit 2016 ist das Klinikum Herford Kooperationspartner und akademisches Lehrkrankenhaus der RUB. Gemeinsam mit den Mühlenkreiskliniken und dem Herz- und Diabeteszentrum NRW ermöglicht es die Mediziner Ausbildung in Ostwestfalen Lippe. Hier werden jährlich rund 115.000 Patienten stationär behandelt. Der klinische Teil des Medizinstudiums findet an den Standorten in Herford, Minden, Lübbecke und Bad Oeynhausen statt.

Insgesamt beinhaltet das klinische Medizinstudium den Unterricht in 16 Pflichtfächern. Die Pflichtfächer Anästhesiologie, Chirurgie und Urologie werden am Klinikum Herford angeboten. Die Pflichtfächer Orthopädie, Psychiatrie/Psychotherapie, Psychosomatische Medizin/Psychotherapie, Augenheilkunde, Dermatologie/Venerologie, Frauenheilkunde/Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Innere Medizin, Kinderheilkunde, Neurologie und die Querschnittsfächer Medizin des Alters, Notfallmedizin und Bildgebende Verfahren werden in den Häusern der Mühlenkreiskliniken angeboten.

### Über das Klinikum Herford

Das Klinikum Herford ist ein Krankenhaus mit 755 Betten, 21 Kliniken und Instituten sowie 13 zertifizierten Zentren. Jährlich werden 32.000 Patientinnen und Patienten stationär und 75.000 Menschen ambulant behandelt. Rund 2.000 Mitarbeitende stehen für gesundheitliche Hilfe rund um die Uhr zur Verfügung. Damit ist das Klinikum Herford der größte Arbeitgeber in der Stadt Herford. Seit dem 1. Juli 2016 sind die Kliniken für Urologie; Allgemein- und Viszeralchirurgie, Thoraxchirurgie und Proktologie; Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Rettungsmedizin und Schmerztherapie Universitätskliniken der Ruhr-Universität Bochum.

### Bilder



Simulation: (vlnr.) Claudia Bias, Theo Loges und Laura Flöther während der Reanimationsübung.



Training minimalinvasive Chirurgie: Virtuelles Operieren eines Blinddarms.